

Wenn das Leben aus den Fugen gerät.

Saiyajinerbe ohne Wissen.

Von -PrincessSerenity-

Kapitel 3: Eine lästige Exkursion.

Am heutigem Morgen klingelte mein Wecker etwas später. Da wir heute Exkursion haben und das mit meiner Klasse.

Das wird wieder mal ein „Haiden Spaß“.

Ich glaube man hört meinen genervten Unterton heraus. *verlegen schmunzel*

Jeden falls geht es in den großen Teitan Stadt Zoo. Nur weil unser Bio-Lehrer nichts direktes vorbereitet hat für die Vertretung, müssen wir nun solch doofen Aufgaben in dem Zoo erledigen was der Schulstoff für 2 Wochen wäre. Ich könnte kotzen.

Nichts mit Erholung und Spaß.

Naja Spaß liegt im Auge des Betrachters. Statt mir hier die Füße wund zu latschen den lieben langen Tag und auf die Jungs auf zu passen, da sie auf mich halbwegs reagieren wenn ich in der Nähe bin, würde ich viel lieber Tatsächlich mit meinem Vater trainieren für die bevorstehenden Landesmeisterschaften an denen er Teilnehmen will. Da könnte ich sicher noch einiges von ihm lernen aber nein, ich vergammel heute im Zoo.

Naja genug des rum mimosern, nun aber hoch und ab anziehen. Frühstück ist bestimmt schon fertig.

Bei dem Gedanke an Frühstück muss ich glatt an meinen Traum und das Buffet zum frühen Morgen denken. Ach wenn man ans Essen denkt, schon knurrt mein Magen. Prompt musste ich schmunzeln, bei dem Gedanken. Aber ich frage mich wirklich wo das gefresse her kommt. Mein Vater isst zwar auch viel aber bei weitem nicht SO viel. Ich versank mal wieder in dumpfes Grübeln, als ich die Treppe hinab stieg und an meinem Vater Gedanken versunken vorbei gen Küche ging. Seinen leicht verwirrten Blick mich um diese Uhrzeit noch daheim zu sehen bemerkte ich nicht. Erst als er mich ansprach reagierte ich mit einem heftigem Zucken meinerseits.

„Sayaka was ist los? Du bist so total abwesend.“ sprach mich mein Vater doch leicht besorgt an. Moment Besorgt? Hat meine Mutter meinem Vater gestern noch die Rübe poliert? Ich sah ihn etwas verdutzt an, schaltete mich aber schnell wieder.

„Nein Vater. Alles in Ordnung du brauchst dir keine Sorgen zu machen.“ sprach ich sofort daraufhin los, das er sich wunderte woher ich wusste das er Besorgt ist, denn eigentlich schaute er ernst wie immer, doch mir viel der Tonfall in seiner Stimme sofort auf.

„Ich bin nicht besorgt. Wie kommst du denn auf den Mist?“ sprach er und wendete sich ab, sprach dann aber noch weiter „Ich war nur überrascht das du noch daheim bist. Schließlich haben wir es schon 8:45.“ und ging nun seines Weges gen Küche um seinen Kaffee ab zu holen.

Ich meinte nur zu ihm: „Vater, schon vergessen? Heute ist die große Biologie Exkursion, weil mein Bio-Leistungskurs-Lehrer noch 2 Wochen erkrankt ist an einer Influenza.“ Sprach ich ihn neckend zu, da ich wusste er kann mit Fachgesimpel nicht viel anfangen. Tja ihm ist das Training wohl am wichtigsten, als das man Fremdwörter weiß. Ich musste mir mein Grinsen echt verkneifen als er mich von der Seite missmutig an sah, so von wegen: „Sag das nochmal und du darfst einmal um das gesamte Grundstück rennen.“ Ich hielt nun lieber meine Klappe, denn das hatte ich schon einmal und unser Grundstück mit dem Doujou drauf ist weiß Gott nicht klein. Damit ihr es euch Vorstellen könnt, es sind 4 Fußballfelder im Quadrat aneinander gelegt. Allein eine Runde schlaucht schon extrem und wenn ich mir zu viel Erlaube, dann lässt der mich doch immer mindesten 2-3 Runden davon rennen. Darauf kann ich gerade getrost verzichten.

Naja als ich in der Küche nach meinem Oto-san ankam und er wieder verschwunden war, fragte mich meine Oka-san was los ist, denn mein Vater grummelt rum wie einen beleidigter Grisly meinte sie.

„Ich habe ihn nur etwas mit Biologie aufgezogen, du weißt doch das er das absolut hasst.“ lachte ich dann.

Meine Mutter stimmte mit ein und meinte nur noch: „Oh, ja. Daran erinnere ich mich noch zu gut auf der Oberstufe, da habe ich ihm und das obwohl er 1 Jahrgang über mir war in Bio Nachhilfe gegeben.“ Lachte sie laut.

Das konnte ich nicht glaube: „Wie jetzt? Echt? Ist nicht war.“ Da war ich baf aber was sols. Er hat einen guten Abschluss und hat seinen Traum verwirklicht, wenn auch viel zu früh durch Großvaters Unfall damals.

Nun ergriff meine Mutter wieder das Wort: „Hier Sayaka, dein Bento für den Tag. Ich hoffe das reicht bei dem heutigem Ausdauerlauf.“ Schmunzelte sie mir zu. Ich erwiderte das schmunzeln gekonnt mit: „Wenn nicht kaufe ich mir noch was:“ und grinste nun frech, wie ich war. Ich nahm alles Dankend entgegen, auch die 2L Getränke und ging Schnur stracks nach oben. Dort angekommen nahm ich meinen Picknickkorb und tat alles hinein, mit Decke und Biokrams.

Ich hoffte wirklich das diese Bentobox ausreichen wird. Naja das sehe ich dann dort. Schade fand ich nur das ich heute Trunks nicht wieder sehen werde, dabei ist er so süß. Auch wenn frech aber süß.

Dabei drifteten meine Gedanken wieder ab kann meinen Komischen Traum von heute Nacht. Ich frage mich noch immer was das zu bedeuten hat. Genervt seufzte ich aus und versuchte mich wieder ab zu lenken, denn darüber zu grübeln warum ich so einen Mist träumte und warum die beiden Jungs darin vor kamen und auch so ein vermaledeites, komisches Anhängsel hatten, verstehe ich einfach nicht.

Vor allem war Goten-kun plötzlich so komisch nach seiner Frage. Auch Trunks war seltsam ruhig und dass die 4 dann plötzlich verschwunden waren. Ob man vielleicht doch Fliegen kann wenn man nur gut genug Trainiert ist? Denn die Jungs wirklich keineswegs mehr wie Halbstarke, sondern eher schon wie echte Männer. Viel Reifer und auch durch trainierter. Alles sehr seltsam.

Naja wie dem auch sei.

„Wo sind eigentlich meine Sommer wander Schuhe?“ fragte ich mich plötzlich, da ich sie nicht finden konnte. Ich ging zu meiner Mutter hinunter und fragte sie ob sie diese gesehen hatte, tatsächlich. Sie hat sich doch wirklich die Schuhe in den Keller getan.

„Warum sagst du mir das nicht beim Frühstück?“ stellte ich leicht genervt fest.

Nun endlich fertig mit allem und Ausbruchbereit, war mir plötzlich flau im Magen, was das zu bedeuten hat wusste ich nicht. Ich ging davon aus das meine Regel fällig wäre, die kommt wie sie will statt regelmäßig wie bei meinen Klassenkameradinnen.

Was mich allerdings auch verdutze war mein Stimmungswechsel am heutigem Morgen, von mir ist alles egal zu fröhlich, dann zu sarkastisch und zum Schluss genervt. Ich bin sichtlich verwirrt und dachte nur noch: „Ich glaube meine Hormone spielen verrückt!“.

Das ich damit sogar Gold richtig lag wurde mir erst am späten Nachmittag bewusst.

Als ich dann auf die Uhr sah, wusste ich dass es Zeit ist auf zu brechen. Ich verabschiedete mich noch von meiner Mutter und meinem Vater und ging auch schon zur Tür hinaus.

Da ich wegen der Exkursion erst sehr spät an der Schule ankomme, kann ich auch nicht wieder in die starken Arme von Trunks rennen. Moment mal was denke ich denn da schon wieder?

meinen Kopf dabei sichtlich hin und her schüttel

Er mag zwar stark aussehen aber wer weiß ob diese Muskeln wirklich trainiert sind. Wobei man davon ausgehen kann so wie er und Goten aussehen. Dabei wurde ich sichtlich rot und wurde von einer Passantin sogar gefragt ob alles ok sei, denn ich sah aus als hätte ich Fieber von 40°C. Ich winkte ihr ab und versicherte ihr, dass alles in Ordnung sei und ich nur an meinen Schwarm dachte. Au Backe. . Habe ich das der Frau wirklich gesagt? Ich sah ihr ins Gesicht und sie kicherte und meinte nur: „Als ich noch so jung war und meine Erste Liebe fand, hach war das schön.“ Trillerte sie. Daraufhin zwinkerte sie mir zu und ich wurde richtig rot wie so eine überreife Tomate. Oh weh ich glaube ich habe mich in Trunks ernsthaft verguckt. Aber der ist doch zu 100% vergeben, auch wenn er mich immer so süß an lächelt. Sayaka komm runter, er lebt weit weg und ist nur zu Austausch in der Tokyo-Region. Nun seufzte ich, da mir klar wurde das es eh keinen Sinn hat dem hinterher zu schmachten.

Ich sah mal zur Abwechslung auf meine Uhr. „Huch, wo ist die Zeit hin? Nun aber schnell, ich habe noch etwa 15 Minuten.“ Ich hechtete los damit ich den Bus nicht verpasse, welcher an meiner Schule schon bereit steht. Ich stieg mit ein, kramte in meine, Korb nach den beiden Zetteln für meinen Klassenleiter, für die Austauschzeit und die Klassenfahrt, welche davor als Abschlussfahrt gemacht wird, weil ich die sonst verpassen würde, wie viele andere auch in meinem Jahrgang.

~~ während der Fahrt~~

Die Jungs waren mal wieder unmöglich. Teenager dachte ich mir nur. Leider musste ich mal wieder mit ansehen wie die Lehrer überfordert waren mit dem Gerangel der Jungs. Dummerweise bekam Misaki dabei beinahe eine Hand ab. Gott sei Dank saß ich nicht al zu weit weg, so war ich blitzartig zur Stelle und hielt die Hand von Kirigaja mit einem sehr festen Griff, für ihn, fest.

„Sag mal Kirigaja-kun, kannst du nicht aufpassen wo du hin langst?“ fragte ich mit gereizter und tieferer Stimme als sonst. Er derweilen erschrak weil ich so schnell war und ihn doch sehr fest hielt.

„Au. Lass los du bist ja total grob und seit wann bist du SO verdammt stark?“ ächzte er nur unter dem Schmerz im Handgelenk. Mir war das in dem Moment total gleich gültig.

„Du hast meine Frage nicht beantwortet!“ schnaubte ich genervt.

Kirigaja-kun hockte sich derweil hin damit er sein Handgelenk entlasten kann und meinte nur noch: „Es tut mir leid, ich habe nicht aufgepasst

er schluckte einen Klos hinunter als er meinen Blick nun endlich sehen konnte

Ich werde in Zukunft besser auf meine Umgebung achten und auch darauf das die Jungs..“

Doch weiter brauchte er nicht zu reden, denn Misaki packte mein freies Handgelenk und holte mich so aus meiner Starre wieder hinaus. Ich schmiss Kirigaja-kun zu seinen beiden besten Freunden rüber und meinte nur noch wütend: „Wehe es wird sich nicht dran gehalten, dann lernt ihr mich richtig kennen und ihr wisst was ich von Hause aus kann und ich scheue mich nicht es ein zu setzen, solange meine beiden ´Freundinnen damit geholfen ist und sie sicher vor euch Idioten sind!“ Meckerte ich mit lauter Stimme, so dass die ganze Klasse es hören konnte. Was mich in dem Moment geritten hat so zu reagieren weiß ich nicht. Es war wie ein Instinkt, getrieben davon die beiden zu schützen.

Später dann bekam ich das Getuschel erst mit, es ging darum ,dass ich binnen 4 Sekunden von meinem Platz der 4 Sitze weg war, in der Fahrt vor Misaki stand und das Handgelenk von Kirigaja-kun in meiner Hand hatte. Ich fing auf meinem Sitzplatz plötzlich an zu zittern vor Schock, da ich Kirigaja-kun beinahe das Handgelenk geknackt hätte und das ohne es zu merken. Den Druck den ich aufbaute, das war in dem Moment für mich völlig normal. Damit meine Klassenkameraden nichts mitbekommen haben ich mich nun in die letzte Reihe des Busses verzogen und überlegte was das eben war.

„Warum habe ich mich verhalten wie ein Raubtier das seine Junge verteidigen will? Ich raff das nicht.“ Stelle ich mir die Frage in Gedanken.

„Warum zum Geier vergleiche ich mich gerade mit einem Raubtier?“ stellte ich verwirrt fest. Nun dachte ich, ich werde verrückt. Erst dieser Komische Traum, dann die Nacht davor mit dem Vollmond und nun auch noch DAS.

„Ich werde verrückt.“ murmelte ich zu mir selber. Das mein Anhängsel zu Zucken begann bei meinem Gegrübel, und vor allem bei dem Bild als Misaki beinahe die Hand Kirigaja´s abbekam sträubte sich sogar mein Fell. Ich hatte echte Probleme mich zu beruhigen. Gott sei Dank ging die Busfahrt noch ca. 20 Minuten in denen ich mein Gemüt bewusst hinunter fahren konnte.

~~ 20 Minuten später~~

Endlich sind wir am Zoo. Nach dem wir alle aus dem Bus ausstiegen gingen wir auch gleich auf den Eingang zu. Unsere Aufgaben bekamen wir im Bus schon, so dass ich mir einen Überblick verschaffen konnte, was am wichtigsten etc. ist. Nach dem nun schon ein halber Tag rum war und ich auch den Halben Arbeitsbogen durch hatte, setzten Misaki, Yumi und ich uns zusammen auf einer der unzähligen Wiesen und stellten unsere Bentos zusammen. Natürlich hatte meine Mutter gekonnt übertrieben. Nur das feinste und so viel, dass ich mit meinen Freundinnen teilen konnte. Was wir auch taten.

Wir unterhielten uns über diverse Mädchen Themen wie das richtig Schminken und viele langweiliges mehr.

Während die beiden Mädchen quasselten ließ ich meinen Blick umher schweifen. Ich musste feststellen das ich die Pärchen beneidete um ihre Friedseeligkeit und Liebe. „Wie schön wäre es wenn ich und Trunks. . Moment. Stopp, nein!“ dachte ich dann auch sogleich und unterbrach meinen eigenen Gedankenfluss.

Die Mädchen merkten meine leichte Unruhe und schauten mich fragend an. Die Blicke waren mehr als fragend, sie waren schon Bohrend.

Da man ihnen eh nicht vor machen kann, da sie wie Bluthunde sind, die einen Fuchs witterten, gab ich nach und erzählte ihnen von vielem aber nicht allem. Das mit meinem Anhängsel und meinem Verdacht das die 4 sich in Luft auflösen können ließ ich gekonnt aus.

Misaki sprach ganz aufgedreht: „Ran an den Speck, schließlich scheint er ja nicht abgeneigt zu sein!“

„Ach er ist bestimmt vergeben.“ kam meine Reaktion ganz rational, kühl und untypisch für mich.

„Sag mal Sayaka was ist eigentlich los heute mit dir?“ fragte Yumi nun doch gezielter nach. „Seit heute Morgen bist du einerseits niedergeschlagen und andererseits total gereizt. So kennen wir dich gar nicht!“

„Wenn ich das wüsste.“ zuckte ich mit meinen Schultern und runzelte die Stirn.

„Nun denn, „ fing ich an, „Lasst uns weiter machen bevor wir alles aus Büchern suchen müssen nach der Schule. Meinte ich nur noch ganz kühl.

Von weitem konnten wir erkennen das Jousuke, unser Köassemclown, wieder nur Unsinn vor hat. Misaki und Yumi hatten die Hoffnung das er von dem Bock der Ziegenherde ordentlich eine rüber bekam. Zu seinem Leidwesen geschah es auch und das vor der gesamten Klasse. Nun hatte auch ich mal wieder etwas zu lachen. Der Anblick war zum schiefen.

Ein junger Mann von fast 17 Jahren lässt sich den Hintern, von einem Bock mit einer Schulterhöhe von nur 65cm, versohlen. Er ist natürlich frontal nach vorne Übergekippt und auf seine vorlaute Klappe gefallen. Ein Bild für die Götter. Der Ziegenbock ging danach mit herausgestreckter Brust und hochgezogener Nase von dannen. Als Jousuke den Bock anmeckerte drehte der sich um und wollte gerade Anlauf nehmen, als unser Klassenkamerad noch gerade so reissend aus dem Bild verschwand. Das wird er nun die

nächsten Wochen im Nacken haben. Der stärkste Junge in meiner Klasse, kriegt einen Denkartel von einem jung Bock. Ich feier das noch immer. Sowas nenne ich Charma. Muss ja auch mal die Idioten in der Klasse treffen.

Nun ging ich allerdings wieder meine Wege da ich noch ein paar Spezielle Echsen und Reptilien Arten ausfindig machen muss, um dann auch für heute durch zu sein, durch den 6 seitigen Aufgabenstapel. Ich frage mich was sich unser Lehrer da nur dachte, seufzte ich vor mich hin. Naja ab ins Reptilien Haus, alles nötige aufschreiben und dann wieder raus, auf eine Wiese und etwas entspannen. Die Sonnenstrahlen auf der Haut sind immer so wohltuend. Noch so eine Eigenart die nur ich habe in meiner Familie. Irgendwie merke ich immer mehr wie ich anders bin und nur den waffenlosen Kampfsport mit meinem Vater gemeinsam habe.

Nun aber Schluss an dieser Stelle ich werde Sentimental und das ist eine Schwäche.

Was als nächstes Geschieht? Das verrate ich euch nicht. Bis dann ;)